



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn


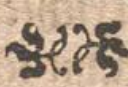
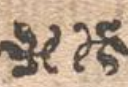
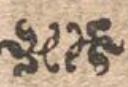
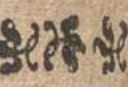
Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Erinnerung die Heilige Communion wohl zu empfangen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

 Erinnerung die Heilige Communion wohl zu empfangen.

In einem gar grossen und lebendigen Glauben/ soll man dieß Allerhochwürdigste Sacrament des Altars verehren. Eben derselbe Christus unser Herr/ der im Himmel zur Rechten seines Ewigen Vatters sitzt / ist unter der Gestalt des Brods in diesem Hochwürdigsten Sacrament gegenwertig/ und hat auch der Herr in dieser Himmlischer Speiß nit ein Haartein weniger als er droben hat im Himmel. O Gott wie weitläuffig könnte ich hiervon sagen! Gedencet nur wie die Engel vor seinem Göttlichen Angesicht/ das sie unverborgen sehen/ sich verhalten/ und wissen/ daß wir also in seiner Göttlicher obwohl verborgener Gegenwart uns verhalten müssen; gedencet/ daß er zwar uns verborgen ist/ wir aber ihm nit verborgen seyn.

Gebet

Gebett und andächtige Hertz
Erhebnuß vor der Heiligen
Communion.

G Mein Herzkliebster Herz JEsu/
du bist meiner Seelen Licht / und
meine Heiligung / ich bitte / erfülle jeg
ne Seel mit deiner Gnad / thue ihr die
innerliche Augen auff / damit ich die
Wichtigkeit deß grossen Wercks / daß ich
jezo gedencke zu verrichten erkenne / und
solches mit heiliger Bereitung zu deiner
höchster Ehr verrichte. O meine Seel/
betrachte doch mit allem Fleiß / wie groß
und wunderbahr dieß anstehende Werck
sey ; bedencke wie heilig und würdig
der Herz sey / den du wirst empfangen ;
diß ist das höchste und wichtigste / das
heiligste / und das Götlichste Werck
dastu jemahlen kanst verrichten ; du ge-
hest deinen Gott und allerhöchsten Her-
ren / deinen Erschaffer / deinen Erlöser /
und deinen Jesum / in deinen Mund / in
dein Herz und ins innerste deiner selb-
sten zu empfangen ; ja du gehest eben
G v denselb

denselben Herrn Jesum warhafftig zu empfangen / der von aller Ewigkeit im Schooß seines Himmlischen Vatters ist / und des Himmlischen Vatters Glorriede und Schatz ist / welchen so viele Gerechten Patriarchen und Propheten des alten Testaments haben höchlich verlangt zu sehen / haben ihn dennoch nicht gesehen ; eben den Jesum / der in dem Jungfräwlichen und Allerheiligsten Leib Mariæ gewohnet / den sie auch auff ihren Armen getragen / und in ihrem Schooß auß ihren keuschen Brüsten mit himmlischer Milch gesäugert hat / der auff Erden bey den Menschen gewandelt / der auch zuletzt / nachdem die allergrausambste Schmerzen hat gelitten / für dein ewiges Heyl ist außs Creuz genagelt worden / ja eben die Seel / welcher er in die Hände seines Vatters hat befohlen / dieselbe Allerheiligste Seel wirst du meine Seel Jesu empfangen / und das Herz / welches für dich mit dem grausamen Speer ist durchstoehen / wird nicht bey deinem Herzen seyn. *Q. Wunder*

über

über Wunder! soll ich dan den Allerhöchsten und den Heyland der Welt/der mit also grossem Triumph ist gen Himmel gefahren/empfangen! der auch zur Rechten seines Himmlischen Vatters sitzet und am jüngsten Tag kommen wird zu richten die lebendigen und die Todten. O mein Allerhöchster Herz Jesu Christe/ die Heilige Engel und Fürsther des Himmels/ welche einer seind als die Sonn/ die achten sich nit würdig dich anzuschawen/noch zu loben und anzubetten/und heut gestattest du mir/nit allein dich anzuschawen / und dich zu lieben und anzubetten / sonder du begehrest auch/das ich dich empfangen / und deiner höchsten Majestät in meinem Herzen/und auch in meiner Seele eine Wohnuna gebe/und das ich also die Allerheiligste Dreyfaltigkeit/deine Gottheit und Menschheit / und den Himmel in mir habe. O wohl eine unendliche Gürtigkeit! und wie geschichte mir diese höchste Gnad/Wir! der ich bin ein Grewel der Sünden und des E-

S vj

lends!

londs/das ich verändert werde in einen
 Himmel der Gnaden und des Segens!
 O mein Gott und Herz/ich erkenne das
 ich einer so grosser Gnad ganz unwür-
 dig bin/ ja das ich durch meine viele und
 grobe Sünden ehender verdienet hette/
 in den Abgrund der Hölle gestürzt zu
 werden. Weilen dennoch dir/O mein
 Heiland/gefällig list mich also gütiglich
 in eigener Göttlicher Person zu besuchen
 und dich ganz mir zugeben / so ist auch
 mein herrliches Verlangen / deine Ma-
 jestät so viel möglich/mit höchster Re-
 nigkeit/mit höchster Lieb und Andacht zu
 empfangen. In dieser Meynung über-
 geb ich dir / O mein liebster Jesu/ me-
 ne Seel/ich bitte/du wollest sie zu dieser
 höchster Gnad bereiten/wie deiner Ma-
 jestät gefällig ist das ich bereit seye; du
 wollest / O Herz / alles was dir zuwider
 ist/auf meiner Seel vertilgen / und sie
 mit deiner Lieb/und mit allen dir gefäl-
 ligen Tugenden und Gaben erfüllen.

O Himmlischer Vatter/vernichte
 alles / was ahn mir deinem liebsten
 Gop

Sohn mißfallet/mache mich auch theil-
hafft der selben Lieb/ welche deine Maje-
stät zu ihm hat/mit welcher er in deinem
Väterlichen Schooß am Tag seiner
Himmelfahrt ist empfangen worden.

O Heiliger Geist / dir opffere ich
meine Seel / beziere sie mit den aller-
schönesten Tugenden / welche nötig
sind/ meinen Heiland zu empfangen.

O Du Jungfräwliche Mutter mei-
nes Herren Jesu Christi/ich bitte / ma-
ch mich theilhafft der Andacht/der Lieb und
Demuth/der Keinigkeit und Heiligkeit/
mit der du so oft deinen Herzliebsten
Sohn in der Communion nach seiner
Himmelfahrt hast empfangen.

O Ihr heilige Engel und L. Anßer-
wehlt / ich opffere euch meine Seel/
Ihr wollet sie meinem Herrn Jesu opffe-
ren/ bittet ihn / daß er sie bereite / und
mich ewer grosser Lieb/ ewer Kein und
Heiligkeit theilhafft mache.

O mein liebster Herr Jesu / dir opf-
fere ich alle die Lieb und Keinigkeit / mit
dero alle heilige Seelen dich jemahlen
haben

S vj

haben

haben empfangen; ich möchte wünschen
all ihre Andacht / ihre Lieb / und Heilig-
keit / ja aller heiliger Engel und Seraphi-
ner Lieb zu haben / damit ich mit aller Hei-
ligen und Engel Lieb dich empfangen
mögte.

O Mein liebster JESU / du bist in
dem heiligen Sacrament ganz Lieb / und
kombst zu mir mit unendlicher Lieb; O
möchte ich auch ganz zu Lieb werden für
dich / und also deine Majestät in mich
empfangen!

O Mein liebster Heiland / deine Ma-
jestät ist allein deiner werth / und ist auch
keine Lieb welche werth sey dich zu emp-
fangen / als allein seibige / welche du zu
dir selbst hast; Damit ich derhalben
nit in mir ganz Unwürdigen / sondern
in dir und ia und mit deiner eigener Lieb
dich könne empfangen / darumb falle ich
zu deinen Füßen / und vernichtige / nach
aller möglichkeit / alles was mich sündi-
gen Menschen eigentlich angehet / und
ergebe mich ganz deiner Majestät; Du
selbsten O HERR / wollest mich sambe
allen

allein meinem sündigen Handel vernich-
 tigen/und dich sambt deiner heiligen Lieb
 in mir bestättigen/damit deine Majestät
 in und von dir selbstem / und mit deiner
 höchsten Lieb durch meine jezige Com-
 munion empfangen werde.

N.B. Diese letztere ist die vortrefflichste Be-
 reitung zur heiligen Communion/dahero ist sie
 hier zu lest für die Geistreiche und gar an-
 dächtige Seelen gesetzt.

Gebett vor der 2. Communion,
 zu der Glorwürdigster Mutter
 G D E E S.

Glorwürdigste Jungfraw Ma-
 ria/du unsere Herrscherin / Für-
 bitterin und Mittlerin bey deinem liebo-
 sten Sohn; alles was du von ihm begeh-
 rest/wird dir nit verweigert werden; Er
 wird sich nach deinem Willen neigen/
 der eine Frucht deines Heiligen Leibs ge-
 wesen; So bitte dan für mich / daß Er
 mich erhöhe / meiner Seel die Gesund-
 heit ertheile/daß Er mich erleuchte/regi-
 re und reinige / damit ich die Heilige
 Commu-

Communion mit höchster Lieb und Demuth empfangen möge.

O Gebenedeyte Erwerberin der Gnaden/Gebärerin der Glory/Mutter des Heyls / durch deine Vermittlung werd ich zu deinem liebsten Sohn den Zugang finden. So mache dan/das ich in seinem Dienst/Starck/Standhaft/vollkommen und Heilig seye. Deine Vollkommenheit und Reinigkeit entschuldige meine Unvollkommenheit bey ihme/der durch deine Vermittlung unreine Seelen von der Schuld gereinigt hat. Deine Demuth entschuldige meine Unmessenheit/deine Mächtigkeit meine Unmächtigkeit/deine Keuschheit meine Unfertigkeit/dein Stillschweigen mein vielles Schwetzen; Dein Effer erwarme mein kaltes Gemüht/deine inbrünstige Lieb bedecke meine Unvollkommenheit auff das ich also mit guter Vorbereitung meinen Gott und Heyland zu seinem höchsten Lob und Wohlgefallen empfangen möge.

O wahre Mutter der Gnaden /

höre mich/erbarme dich meiner und ver-
achte mein bitten nicht/ bitte für mich /
opffere mich und versöhne mich mit dei-
nem liebsten Sohn; O! wan werd ich
ihn/wie du gethan/auf ganzem Herzen/
auf ganser Seelen/und allen Kräfften
lieben? O wan wirds geschehen / daß
mein Geist/wie der deinige/in das uner-
gründliche Meer seiner Lieb ganz ver-
suncken und vertieffet sey.

Erwerbe mir O Gebenedeyte Jung-
fraw/daß ich jezunder durch deine Ver-
mittlung/die Gnad bey deinem 2. Sohn
finden möge/ welche du vor seinem An-
gesicht hast gefunden/damit ich am heu-
tigen Tag / diesen meinen Heyland im
Hochwürdigsten Sacrament nach sei-
nem Wohlgefallen/und zu seiner höchster
Ehr und Glory empfangen möge.

O meine übersüsse Maria / die du
durch deine allerreinste Lieb die Herzen
bindest und zihest / verlegest / erkündst
und verzehrest; Ach! schaffe daß durch
deine Vorbitt/die Göttliche Gnad und
Barmherzigkeit über mich herabfließe/
erhalte

erhalte mir/in deme ich jezunder den Allerheiligsten Leib und kostbahres Blut eines liebsten Sohns empfangen / daß ich aller seiner Gnaden / Tugenden / Verdiensten und Vollkommenheiten / und zu letz seiner ewiger Glory theilhaftig werde.

O du Allermildeste und Allerfüßigste Maria / gib mir / daß von nun an ein inbrünstige Begird in mir erwachse / deinem liebsten Sohn und dir allein zu gefallen / und seinen Allerheiligsten Willen allenthalben zu volbringen / daß ich auch offter sage: Nicht mein / sonder dein Will geschehe immerdar / mein Allerfüßigster JESU.

Wolte Gott! ich hette jez alle die inbrünstige Anmühungen / alle die eiffrige Begirden und Tugendfame Werck / welche deine Andacht in Empfangung dieses Allerhöchsten Sacraments geübet hat / als nemlich S. Joannes die heilige Communion dir gereicher. Gebett mir jezunder bey / meine allerliebste Mutter / dan ich bin unwürdig. O Herz / daß du unter mein Tach kommest / re.

Gebett